

Was wird aus Kindern im Kinderschutz?

- Einblicke in Erfolge und Misserfolge aus der
Verlaufsforschung –

Heinz Kindler

Entwicklungspsychologische Verlaufsforschung nach Gefährdung - 5 Beispiele -

- Minnesota Hochrisikolängsschnitt (Egeland & Sroufe)
- Cicchetti Summer Camp Studie (Cicchetti)
- Sexual Abuse and Female Development (Trickett)
- LONGSCAN (Dubowitz et al.)
- Widom Abuse and Neglect Study (Widom)

Minnesota Hochrisikolängsschnitt

Ergebnisse jugendpsychiatrische Untersuchung 17 Jahre
2 oder mehr Störungen

Frühe körperliche Misshandlung	60%
Frühe emotionale Vernachlässigung	73%
Früher sexueller Missbrauch	72%
Frühe körperliche Vernachlässigung	54%
Kontrollgruppe	30%

AUSWIRKUNGEN VON HILFE- UND SCHUTZHANDELN BEEINFLUSSEN ZWANGSLÄUFIG DIE ERGEBNISSE, WERDEN ABER NICHT FOKUSSIERT

Experimentelle oder Quasi- Experimentelle Studien im Kinderschutz

- **Hier stehen einzelne Maßnahmen und die möglichst klare Beantwortung der Frage nach ihrem Wirkpotenzial im Mittelpunkt**
- **International rasch wachsende Zahl**
- **Beispiele**
 - Meta-Analyse RCT's Frühe Hilfen (Reynolds et al. 2009)
 - RCT Hilfeansatz „SafeCare“ nach Vernachlässigung (Lutzker)

**ABER: DAS FUNKTIONIEREN DES
KINDERSCHUTZSYSTEMS ALS
GANZES BILDET HIER NUR EINE
HINTERGRUNDFOLIE, DIE NICHT
NÄHER UNTERSUCHT WIRD**

Rate erneuter Gefährdungseignisse über 4,5 Jahre (Johnson-Reid et al. 2003)

	Index Misshandlung	Index Vernachlässigung	Index Missbrauch
Misshandlung	3,7%	15,1%	1,7%
Vernachlässigung	7,9%	2,2%	5,5%
Missbrauch	2,1%	2,1%	4,5%
Gesamt	13,0%	18,7%	10,7%

Bilanzierende Studien: Junge Erwachsene nach Gefährdung und Kinderschutzintervention

- Beispiel: Stockholm Studie (Vinnerljung et al. 2005)

	Kinderschutzfälle	Vergleich
Teenageparent	7%	0,4%
Verurteilt	27%	8%
Psychiatrie	5%	2%
Sozialleistung	30%	6%
Mind. 1 Problem	45%	17%

**DIESE ZAHLEN LIEFERN EINEN
EINDRUCK, WO WIR STEHEN. SIE
BEANTWORTEN NICHT DIE FRAGE,
OB WIR DAMIT ZUFRIEDEN SEIN
WOLLEN UND WIE VIEL
VERBESSERUNG NOCH MÖGLICH IST**

Beispiel 1

Pflegekinder an der Schwelle zur Verselbständigung

- N=96, > 16 Jahre, 4 Orte, Akten + Pflegeeltern
- **24%** mit **klinisch relevanten Verhaltensauffälligkeiten**
- Quote therapeutischer Versorgung unter 50%
- Sonderschulquote 18%, Leistungsprobleme Deutsch 28%, Mathematik 37%, weiterführende Schule 5%
- 50% zwei oder mehr Trennungen, 25% drei oder mehr, 5% fünf oder mehr Trennungen

Beispiel 2:

1- Jahres Katamnese

2 Städte, n=400 Mitteilungen

- Quote von Minderjährigen mit GM: ca. 1%
- **Fremdunterbringung** innerhalb eines Jahres bei **28%**, v.a. Misshandlung, sexueller Missbrauch
- **Vernachlässigung** v.a. ambulante Hilfen, nach einem Jahr 44% andauernd, **50% ohne Erfolg** beendet
- Grundrate **erneuter Gefährdungsmitteilungen** innerhalb eines Jahres: **6%**, damit deutlich weniger als international

Beispiel 3

3 Jahres Katamnese

N=150, Aktenauswertung

	Auffälligkeiten Entwicklung	Weitere Gefährdungsereignisse
Index Vernachlässigung	62%	40%
Index Misshandlung	44%	28%

Thesen:

- Ein Kind, bei dem in Deutschland Vernachlässigung bekannt wird, hat weniger Chancen zukünftig sicher und gesund aufzuwachsen als ein Kind, bei dem Misshandlung oder Missbrauch bekannt wird.
- **Woran könnte das liegen?**
- Risikokarrieren bei Pflegekindern könnte durch eine bessere kinderpsychiatrische Versorgung und mehr Bildungsförderung entgegen gewirkt werden.

DANKE
FÜR IHRE AUFMERKSAMKEIT